

Beschlussvorlage: Dechsendorfer Weiher
- Antrag der Bürgerinitiative "Rettet den Dechsendorfer" vom 02.12.2008
- Fraktionsanträge Nr. 196/ und 238/2008 - SPD, Nr. 200/2008 - ödp und
Nr. 335/2008 - CSU

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis			
					einstimmig	für	gegen	Prot.verm.
UVPA	17.02.2009	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gutachten	<input type="checkbox"/>	11	1	<input checked="" type="checkbox"/>
Stadtrat	19.02.2009	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Beschluss	<input type="checkbox"/>	43	6	<input checked="" type="checkbox"/>

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Die Planungen für den Bau einer Umlaufleitung oder Leitung durch den Dechsendorfer Weiher werden wieder aufgenommen.
2. Im ersten Schritt sind weitere Alternativen zur vorliegenden Planung aus dem Jahr 2002 mit dem Ziel, sowohl Auslegung als auch Ausführung der Umlaufleitung weiter zu optimieren, auszuarbeiten und hinsichtlich Machbarkeit, Kosten und Bezuschussung gegenüberzustellen. Über das Ergebnis ist dem Stadtrat und den beratenden Ausschüssen zu berichten.
3. Im Folgeschritt ist der Bau der Umlaufleitung bis Ende 2009 ausführungsfähig zu planen und die Ausführung der notwendigen Leistungen im öffentlichen Wettbewerb vergabereif vorzubereiten.
4. Der Bau der Umlaufleitung soll im Jahr 2010 erfolgen. Die notwendigen Investitionsmittel sind für den Finanzplan 2010 anzumelden.
5. Der Antrag der Bürgerinitiative „Rettet den Dechsendorfer“ vom 02.12.2008, sowie die Fraktionsanträge Nr. 196/2008 u. 238/2008 – SPD, Nr. 200/2008 – ödp und Nr. 335/2008 – CSU sind damit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

Mit Beschluss des Stadtrates vom 30.10.2008 wurde dem im Dialog mit Experten geschnürten Paket mit „Weiterführenden Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte“ im Dechsendorfer Weiher zugestimmt. Zeitgleich wurden hieraus „Sofortmaßnahmen 2008“ beschlossen, wovon wesentliche Teile bereits umgesetzt sind.

Zustand sowie weiterführende Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Gewässergüte im Dechsendorfer Weiher wurden am 02.12.2008 in Dechsendorf im Rahmen eines themenspezifischen Bürgersymposiums öffentlich erörtert und diskutiert.

Mit der Maßgabe, dass Anträge, die in dieser Veranstaltung gestellt werden, von der Verwaltung wie Anträge einer Bürgerversammlung behandelt werden, hat die Bürgerinitiative „Rettet den Dechsendorfer“ beantragt: „im Jahr 2009 den Bau einer Umlaufleitung für den Dechsendorfer Weiher vorzubereiten und im Jahr 2010 durchzuführen“. Über den Antrag wurde in der Versammlung abgestimmt. Dem Antrag wurde dabei mit großer Mehrheit zugestimmt.

Zur gleichen Thematik liegen Anträge der CSU-Fraktion, SPD-Fraktion und ödp vor, die neben der deckungsgleichen Forderung auf Realisierung einer Umlaufleitung, im wesentlichen die Forderung auf Durchführung einer themenspezifischen Bürgerversammlung in Dechsendorf zum Inhalt haben.

Bereits in der Begründung zur Beschlussvorlage vom 30.10.2008 wird hierzu ausgeführt: „Umlaufleitung und ökologische Aufwertung des Uferbereiches sind nach wie vor Bestandteil der Gesamtmaßnahme – im Konsens mit der staatlichen Wasserwirtschaftsverwaltung in der zeitlichen Abfolge jedoch bislang nach hinten verschoben. Die aktuelle Zuschusszusage in Höhe von 30 % umfasst auch diese Teilsanierung. Einer Reaktivierung von Zuschüssen bedarf es hier nicht.“

Unter der Rubrik „Prozesse und Strukturen“ wird in der gleichen Beschlussvorlage weiter ausgeführt: „Sofern sich die Einstellung des Nährstoffverhältnisses (im Dechsendorfer Weiher) als zielführend zeigt, ist die Nachhaltigkeit durch weitere Maßnahmen abzusichern. Ein jährliches Ablassen des Dechsendorfer Weihers ist dann nicht mehr vorgesehen, da sonst das Nährstoffverhältnis immer wieder neu eingestellt werden müsste. Die fischereiliche Nutzung ist hierauf abzustellen und die Notwendigkeit der Umlaufleitung 2009 neu zu prüfen.“

In einer Vertiefung des Dechsendorfer Weihers in seiner Gesamtheit (vgl. Fraktionsantrag Nr. 200/2008 – ödp) wird hingegen kein positiver Lösungsansatz gesehen. Insbesondere wären die Risiken für die Qualität des Erlanger Trinkwassers hierbei unkalkulierbar.

Neben einer potentiellen Gefährdung der Trinkwasserversorgung spricht gegen diesen Ansatz vor allem, dass der Dechsendorfer Weiher dann endgültig nicht mehr vollständig – weder jährlich noch optional in einem zeitlich längeren Zyklus – abgelassen werden könnte und vollends und unkontrolliert als Senke für Nährstoff-, Schlamm- und ungewollte Fischeinträge aus dem Einzugsgebiet wirken würde. Hinzuweisen bleibt in diesem Zusammenhang schließlich noch auf die Eigentumsverhältnisse des Weihers.

1. **Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Gewässergüte im Dechsendorfer Weiher ist nachhaltig zu verbessern. Im Spektrum der multifunktionalen Nutzungen soll künftig auch Baden im Weiher wieder weitgehend uneingeschränkt möglich sein.

2. **Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

In Ergänzung zu den bereits beschlossenen weiterführenden Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte, sollen mit dem Bau einer Umlaufleitung die direkten Nährstoffeinträge in den Dechsendorfer Weiher weiter reduziert werden und auch ein ungewollter Sedimenteintrag und Eintrag von nicht verwertbaren Fischen vom Weiher ferngehalten bzw. um den Weiher herum ins Unterwasser des Dechsendorfer Weihers abgeleitet werden.

Einmal eingestellte und in der Folge dann ausgeglichene Nährstoffverhältnisse im Dechsendorfer Weiher können dann nachhaltig abgesichert oder aber nachreguliert werden.

Insofern besteht Konsens zwischen allen beteiligten Experten darüber, dass die Umlaufleitung als wichtiger Teil der Gesamtanierung zu sehen ist und jetzt auch zeitnah zu realisieren ist.

Konsens im gleichen Kreis besteht aber auch insoweit, als mit dem Bau einer Umlaufleitung das Wachstum von Blaualgen oder sonstige Störungen der Gewässerökologie nicht vollständig ausgeschlossen werden kann - die Eintrittswahrscheinlichkeit von derartigen Ereignissen aber deutlich reduziert wird.

3. **Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Planungen für den Bau einer Umlaufleitung für den Dechsendorfer Weiher sind wieder aufzunehmen.

Im ersten Schritt sind weitere Alternativen zur vorliegenden Planung mit dem Ziel, sowohl Auslegung als auch Ausführung der Umlaufleitung weiter zu optimieren, auszuarbeiten und hinsichtlich Machbarkeit, Kosten und Bezuschussung gegenüberzustellen und zu bewerten.

Im Folgeschritt ist der Bau der Umlaufleitung bis Ende 2009 ausführungsfähig zu planen und die Ausführung der notwendigen Leistungen im öffentlichen Wettbewerb vergabefähig vorzubereiten.

Der Bau der Umlaufleitung soll im Jahr 2010 erfolgen. Die notwendigen Investitionsmittel sind für den Finanzplan 2010 anzumelden.

4. **Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: 1.440.000 € bei HHSt. KSt. 310090
anteil.für Planung 40.000 €

Sachkosten: € bei HHSt.

Personalkosten (brutto): € bei HHSt.

Folgekosten: € bei HHSt.

Korrespondierende Einnahmen € bei HHSt.

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel sind auf HHSt. KSt. 310090 bzw.im Budget vorhanden / nicht vorhanden

III. Abstimmung

Gutachten des UVPA

Einstimmig / mit 11 gegen 1 Stimmen

gez. Dr. Balleis

gez. Wüstner

.....
Vorsitzende/r

.....
Berichterstatter/in

Beschluss des Stadtrat

Einstimmig / mit 43 gegen 6 Stimmen

gez. Dr. Balleis

gez. Wüstner

.....
Vorsitzende/r

.....
Berichterstatter/in

IV. **Beschlusskontrolle**

Datum	Gremium	Umsetzung
--------------	----------------	------------------

- V. Kopie an <Amt > zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- VI. Kopie an <Amt > zur Aufnahme in die Beschlussüberwachungsliste.
- VII. Amt 31 zum Vorgang

Anlagen: